



## KURZMITTEILUNG AN DIE PRESSE

### aus dem Gemeinderat Beinwil/SO

---

Der Gemeinderat Beinwil hat an seiner letzten Sitzung vom

**Montag, 23. November 2009**

1. die Beratungen zum Voranschlag 2010 abgeschlossen und das Budget zuhanden der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 verabschiedet. Die Verwaltungsrechnung sieht bei Ausgaben von 1'350'000 Franken und Erträgen von 1'300'000 Franken einen Aufwandüberschuss von rund 50'000 Franken vor.

Das budgetierte Defizit ist in erster Linie die Folge eines tieferen Beitrages aus dem direkten Finanzausgleich (minus 43'000 Franken im Vergleich zum Budget 2009) sowie erneut höherer Ausgaben für die Soziale Wohlfahrt (plus 18'000 Franken). Als fünfte und letzte Rate sind 12'000 Franken für die Amtliche Vermessung vorgesehen. Mit 200 Franken wird Beinwil wohl mit Abstand den höchsten Pro-Kopf-Betrag aller Solothurner Gemeinden an dieses Werk geleistet haben. Und schliesslich fallen auch die Sonderschulgelder mit 48'000 Franken ins Gewicht.

Für das nächste Jahr sieht der Gemeinderat Nettoinvestitionen von knapp 200'000 Franken vor. Dabei handelt es sich vor allem um den Kauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr sowie den Gemeindeanteil für die Sanierung der Kantonsstrasse im Gebiet Reh .7

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Steuerfuss wie bisher auf 137 Prozent der Staatssteuer festzulegen. Ebenso bleiben die Gebühren unverändert bei 1.00 Franken pro Kubikmeter Abwasser bzw. 2 Franken pro Kubikmeter Frischwasser. Auch alle anderen Gebühren und Abgaben bleiben unverändert.

2. der Gemeinderat wird beim Raumplanungsamt in Solothurn eine Teilrevision des Bauzonenplanes anstreben. Das vorrangige Ziel des Vorhabens ist es, dass die Gemeinde über einige attraktive Parzellen für Bauwillige verfügt.